

Kyjiwer  
Gespräche

КИЇВСЬКИЙ  
Діалог

16. Jahreskonferenz der Kyjiwer Gespräche  
**Sieben Jahre Euromaidan:  
Reformen oder Revanche?**

Foto: Hanna Hrabarska



2.- 3. November 2020

**LIVESTREAM**  
[www.kyiv-dialogue.org](http://www.kyiv-dialogue.org)

VERANSTALTER

Europäischer Austausch  
European Exchange

INTERNATIONAL  
RENAISSANCE  
FOUNDATION

FRIEDRICH NAUMANN  
FOUNDATION For Freedom.  
Ukraine and Belarus

Auswärtiges Amt

HEINRICH  
BÖLL  
STIFTUNG

KONRAD  
ADENAUER  
STIFTUNG

DGO  
Deutsche Gesellschaft  
für Osteuropakunde e.V.

PARTNER & FÖRDERER

# MONTAG, 2.11.

## 17.00 – 19.00 MEZ | STREAM I

**17.00**      **ERÖFFNUNG** (15 min)

**Stefanie Schiffer**, Geschäftsführerin, Europäischer Austausch, Berlin  
**Sabine Leutheusser-Schnarrenberger**, Stellv. Vorstandsvorsitzende,  
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, ehem. MdB, Bundesministerin a.D., Berlin  
**Oleksandr Sushko**, Direktor, International Renaissance Foundation, Kyjiw

**17.15**      **KEYNOTE** (15 min)

**Ist die Ukraine noch auf einem demokratischen Weg?  
Die Perspektive der Menschenrechte**

**Oleksandra Matviychuk**, Vorstandsvorsitzende, Center for Civil Liberties, Kyjiw

**17.30 – 19.00**      **PANEL I** (90 min)

**Die Werte des Euromaidan als innerer Kompass der Ukraine –  
sieben Jahre später**

Im Zentrum der Revolution der Würde 2014 stand die Schaffung einer in Europa integrierten politischen Nation auf Basis der Wiederherstellung der Grund- und Bürgerrechte und der Gleichheit Aller vor dem Gesetz. Sie war eine Antwort auf das Regime von Präsident Janukowytsch, das die Unabhängigkeit der Justiz gänzlich zerstörte und die staatlichen Institutionen aushöhlte. Ziel waren eine unabhängige Justiz bzw. Richterschaft, nachhaltige Korruptionsbekämpfung, um die Straflosigkeit korrupter Politiker und allmächtiger Oligarchen zu beenden sowie eine starke Selbstverwaltung der Kommunen, die Bürgerbeteiligung und so die Demokratisierung von unten fördern sollte. Was ist von diesem Geist heute geblieben? Was bedeutet der wieder steigende Einfluss von Repräsentanten des Janukowytsch-Regimes? Was begünstigt heute das Wiedererstarken der Oligarchen?

**Andrei Kurkov**, Schriftsteller, Kyjiw

**Vadym Halaychuk**, MP, Sluha Narodu, Werchowna Rada, Kyjiw

**Yuliya Klymenko**, MP, Golos, Werchowna Rada, Kyjiw

**Renata Alt**, MdB, FDP, Berlin

Moderation:

**Wilfried Jilge**, Osteuropa-Historiker, Associate Fellow, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP), Berlin

# DIENSTAG, 3.11.

## 10.30 – 12.15 MEZ | STREAM II

### 10.30 ERÖFFNUNG DES ZWEITEN KONFERENZTAGES

**Jean P. Froehly**, Sonderbeauftragter für die Ukraine, Leiter des Arbeitsstabs Ukraine, Auswärtiges Amt, Berlin

**Rostyslav Ogryzko**, Gesandter-Botschaftsrat der Ukraine in Deutschland, Berlin

### 10.35 IMPULSVORTRAG (10 min)

#### Nach den Lokalwahlen – neue Herausforderungen für das Gelingen der Dezentralisierungsreform in der Ukraine

**Georg Milbradt**, Sondergesandter der deutschen Bundesregierung für die Dezentralisierungsreform, Dresden

### 10.45 – 12.15 PANEL II (90 min)

#### Die Lokalwahlen – neue gesetzliche Rahmenbedingungen und neue politische Kräfteverhältnisse

Am 25. Oktober fanden in der Ukraine Lokalwahlen statt. Sie stehen im Zeichen bedeutender Neuerungen in der Wahlgesetzgebung sowie der vor dem Abschluss stehenden Dezentralisierungsreform. Wie wirkt die neue Gesetzgebung auf die politischen Kräfteverhältnisse in den ukrainischen Regionen, wer profitiert am meisten vom neuen Wahlsystem? Wird es mit dem Wahlergebnis zu einem Wechsel der politischen Eliten vor Ort kommen? Wie stehen nach den Wahlen die Chancen für Akteure aus der Zivilgesellschaft, die Lokalpolitik aktiv mitzugestalten?

**Olga Aivazovska**, Vorstandsvorsitzende, Civil Network OPORA, Kyjiw

**Yuliya Hvozdoanych**, Stadträtin, Ukrainische Galizische Partei, Lwiw

**Andriy Andrushkiv**, Geschäftsführer, NGO Centre UA, Kyjiw

**Rebecca Harms**, MdEP, Die Grünen/EFA (2004-2019), Wendland/Niedersachsen

Moderation:

**Stefanie Schiffer**, Geschäftsführerin, Europäischer Austausch, Berlin

DIENSTAG, 3.11.

13.30 – 15.00 MEZ | STREAM III

**13.30 – 15.00** **PANEL III** (90 min)  
Arbeitsprache Englisch

## Ukrainische Zivilgesellschaft und unabhängige Medien unter Druck

Die Freiheit der Medien und eine kritische Zivilgesellschaft gehören zu den Grundpfeilern demokratischer Gesellschaften. In der Ukraine kommt es immer wieder zu Drohungen und tätlichen Angriffen gegen AktivistInnen und investigative JournalistInnen. Dabei verläuft die Aufklärung dieser Fälle oftmals langsam oder unzureichend. Wie ist diese Situation vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Kräfteverhältnisse zu bewerten? Was muss getan werden, um die Lage spürbar zu verbessern?

**Tetiana Pechonchyk**, Vorstandsvorsitzende, Human Rights Center ZMINA, Kyjiw  
**Maryna Khromykh**, Advocacy Managerin, Ukrainian Helsinki Human Rights Union, Kyjiw  
**Serhiy Tomilenko**, Präsident, National Union of Journalists of Ukraine, Kyjiw

Moderation:

**Beate Apelt**, Leiterin Projektbüro Ukraine und Belarus,  
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Kyjiw

# DIENSTAG, 3.11.

## 15.30 – 17.00 MEZ | STREAM IV

15.30 – 17.00 **PANEL IV** (90 min)

### **Die Rolle der EU in der unmittelbaren Nachbarschaft – die Ukraine und Belarus im ersten Jahrzehnt der Politik der Östlichen Partnerschaft**

Fortschritte stehen in den Ländern der ÖP neben Krisen und Konflikten. Freie Wahlen brachten zunächst in Tbilissi und später auch in Kyjiw politische Kräfte (wieder) an die Macht, deren Bekenntnis zum Rechtsstaat angezweifelt wird. In Armenien übernahm eine Reformregierung, in der Republik Moldau scheiterte eine. Belarus durchlebt seine eigene Revolution für Bürgerrechte und Wahlfreiheit. Die EU wird angesichts von Gefahren für Sicherheit und Stabilität immer relevanter als Akteur. Was sollte die EU-Nachbarschaftspolitik nach 2020 ausmachen? Was erwarten die Ukraine und Belarus von Brüssel und Berlin? Welche Unterstützung ist für eine nachhaltige demokratische Entwicklung unverzichtbar?

**Yelizaveta Yasko**, MP, Sluha Narodu, Werchowna Rada, Kyjiw

**Volha Kavalkova**, Präsidiumsmitglied des Koordinierungsrates in Belarus, Minsk/Warschau

**Michael Gahler**, MdEP, CDU, Straßburg/Brüssel

**Oleksandr Sushko**, Direktor, Renaissance Foundation, Kyjiw

Moderation:

**Miriam Kosmehl**, Senior Expert Eastern Europe, Bertelsmann-Stiftung, Berlin

*Die Konferenz findet im Rahmen des Projektes »Vernetztes Handeln für lokale Reformen in acht ukrainischen Regionen« statt, welches von den Kyjiwer Gesprächen mit finanzieller Unterstützung des Auswärtigen Amtes durchgeführt wird.*

**Silke Hüper**

Projektleiterin

Europäischer Austausch gGmbH

Erkelenzdamm 59, 10999 Berlin

Tel. +49 30 616 71 464-0

hueper@european-exchange.org

**Tetiana Lopashchuk**

Projektleiterin

International Renaissance Foundation

Sichovykh Striltsiv, 46, 04053, Kyiv

Tel. +38 044 461 95 00

lopashchuk@irf.ua

[www.kyiv-dialogue.org](http://www.kyiv-dialogue.org)